

Kapitel 1

grundlegende Sätze

Proposition 16.3 aus Moduls of Differenzials

Satz 1. Sei $\pi : S \longrightarrow T$ ein R -Algebrenepimorphismus mit $\text{Kern}(\pi) := I$. Dann ist folgende Sequenz rechtsexakt:

$$I/I^2 \xrightarrow{f} T \otimes_S \Omega_{S/R} \xrightarrow{g} \Omega_{T/R} \longrightarrow 0$$

mit: $f : I/I^2 \longrightarrow T \otimes_S \Omega_{S/R}, [a]_{I^2} \longmapsto 1 \otimes d_S(a)$

$g : T \otimes_S \Omega_{S/R} \longrightarrow \Omega_{T/R}, b \otimes d_S(c) \longmapsto b \cdot (d \circ \pi)(c)$

Beweis.

f ist wohldefiniert: Seien $a, b \in I^2$. Zeige $f(a \cdot b) = 0$:

$$f(a \cdot b) = 1 \otimes (d_S \circ \pi)(a \cdot b) = 1 \otimes \pi(a) \cdot (d_S \circ \pi)(b) + \pi(b) \cdot (d_S \circ \pi)(a) = 0$$

$D\pi$ ist surjektiv:

$$\begin{array}{ccc} \Omega_{S/R} & \xrightarrow{D\pi} & \Omega_{T/R} \\ d_S \uparrow & & \uparrow d_T \\ S & \xrightarrow{\pi} & T \end{array}$$

Da $\Omega_{S/R}$ und $\Omega_{T/R}$ jeweils von d_S und d_T erzeugt werden, vererbt sich die Surjektivität von π auf $D\pi$. Somit ist auch $1 \otimes_S D\pi$ surjektiv.

$\text{im}(f) = \text{kern}(g)$:

Dies folgt direkt aus folgender Isomorphie: $(T \otimes_S \Omega_{S/R})/\text{Im}(f) \simeq \Omega_{T/R} = \text{im}(g)$.

$$(T \otimes_S \Omega_{S/R})/\text{Im}(f) = (T \otimes_S \Omega_{S/R})/(T \otimes_S d_S(I)) = T \otimes_S (\Omega_{S/R}/d_S(I)) \simeq T \otimes_S d_S(S/I) \simeq T \otimes_S d_T(T)$$

□

Kapitel 2

Colimes

Definition 1. Sei \mathcal{A} eine Kategorie und $C \in \mathcal{A}$ ein Objekt

- Ein Diagramm über \mathcal{A} ist eine Kategorie \mathcal{B} zusammen mit einem Funktor $\mathcal{F} : \mathcal{B} \rightarrow \mathcal{A}$.
- Ein Morphismus $\psi : \mathcal{F} \rightarrow C$ ist eine Menge von Funktionen $\{\psi_B \in \text{Hom}(\mathcal{F}(B), C) | B \in \mathcal{B}\}$, wobei für alle $B_1, B_2 \in \mathcal{B}$ und $\varphi \in \text{Hom}(B_1, B_2)$ folgendes Diagramm kommutiert:

$$\begin{array}{ccc} \mathcal{F}(B_1) & & \\ \downarrow \mathcal{F}(\varphi) & \searrow \psi_{B_1} & \\ & & C \\ \uparrow \psi_{B_2} & \nearrow & \\ \mathcal{F}(B_2) & & \end{array}$$

- Der Colimes $\varinjlim \mathcal{F}$ eines Diagramms $\mathcal{F} : \mathcal{B} \rightarrow \mathcal{A}$ ist ein Objekt $A \in \mathcal{A}$ zusammen mit einem Morphismus $\psi : \mathcal{F} \rightarrow A$ und folgender universellen Eigenschaft:

für alle Morphismen $\psi' : \mathcal{F} \rightarrow A'$ existiert genau eine Funktion $\varphi \in \text{Hom}(A, A')$, sodass folgendes Diagramm kommutiert:

$$\begin{array}{ccc} & \mathcal{F} & \\ \psi' \swarrow & & \searrow \psi \\ A' & \xleftarrow{\exists! \varphi} & A \end{array}$$

Bei dem Colimes handelt es sich um ein Objekt aus \mathcal{A} , das die Eigenschaften besitzt, welche alle Objekte in $\{\mathcal{F}(B) | B \in \mathcal{B}\}$ gemein haben und einem dazugehörigen Morphismus, welcher die Eigenschaften der Funktionen aus $\{\mathcal{F}(f) | f \in \cup \{ \text{Hom}_{\mathcal{B}}(B, B') | B \in \mathcal{B} \}\}$ erhält. Der Colimes kann also unformal als ein Art Schnitt von $\mathcal{F}(\mathcal{B}) \subseteq \mathcal{A}$ gesehen werden.

Meistens handelt es sich bei einem Diagramm um eine Unterkategorie $\mathcal{B} \subseteq \mathcal{A}$

zusammen mit dem Inklusionsfunktork $\mathcal{F} : \mathcal{B} \hookrightarrow \mathcal{A}$. In diesem Fall wird im folgenden zur Vereinfachung von dem Diagramm \mathcal{B} gesprochen.

Bevor der Cokern weiter charakterisiert wird, zeigen wir zunächst, dass er durch die obige Definition eindeutig bestimmt ist.

Lemma 2. *Seien \mathcal{B}, \mathcal{A} zwei Kategorien und $\mathcal{F} : \mathcal{B} \longrightarrow \mathcal{A}$ ein Funktor, so git: Im Falle der Existenz sind $\varinjlim \mathcal{F}$ und der dazugehörige Morphismus $\psi : \mathcal{F} \longrightarrow A$ bis auf Isomorphie eindeutig bestimmt.*

Beweis. Seien $A_1 \in \mathcal{A}, (\psi_1 : \mathcal{F} \longrightarrow A_1)$ und $A_2 \in \mathcal{A}, (\psi_2 : \mathcal{F} \longrightarrow A_2)$ beide gleich $\varinjlim \mathcal{F}$:

Durch die universelle Eigenschaft des Colimes erhalte die eindeutig bestimmten Funktionen $\varphi_1 \in \text{Hom}_{\mathcal{A}}(A_1, A_2)$ und $\varphi_2 \in \text{Hom}_{\mathcal{A}}(A_2, A_1)$, für die folgende Diagramme kommutieren:

$$\begin{array}{ccc} & \mathcal{F} & \\ \psi_2 \swarrow & & \searrow \psi_1 \\ A_2 & \xleftarrow{\exists! \varphi_1} & A_1 \end{array} \qquad \begin{array}{ccc} & \mathcal{F} & \\ \psi_1 \swarrow & & \searrow \psi_2 \\ A_1 & \xleftarrow{\exists! \varphi_2} & A_2 \end{array}$$

Wende nun die Universelle Eigenschaft von ψ_1 auf ψ_1 selbst an und erhalte $id_{A_1} = \varphi_2 \circ \varphi_1$. Analog erhalte auch $id_{A_2} = \varphi_1 \circ \varphi_2$.

$$\begin{array}{ccc} & \mathcal{F} & \\ \psi_1 \swarrow & & \searrow \psi_1 \\ A_1 & \xleftarrow{\exists! id_{A_1} = \varphi_2 \circ \varphi_1} & A_1 \end{array}$$

□

Im folgenden beschäftigen wir uns mit dem besonderen Fall des $\varinjlim \mathcal{F} : \mathcal{B} \longrightarrow \mathcal{A}$, bei welchem \mathcal{B} eine Unterkategorie von \mathcal{A} ist. Dazu untersuchen wir bei einer gegebenen Kategorie \mathcal{A} das Coprodukt einer Menge von Objekten $A_i \in \mathcal{A}$, sowie den Differenzkern zweier Morphismen $f, g \in \text{Hom}_{\mathcal{A}}(C_1, C_2)$.

Definition 3. *Sei \mathcal{A} eine Kategorie.*

- *Das Coprodukt von $\{B_i\} \subseteq \mathcal{A}$ wird durch $\coprod_i \{B_i\} := \varinjlim (\mathcal{F} : \mathcal{B} \hookrightarrow \mathcal{A})$ definiert, wobei $\mathcal{B} \{B_i\}$ als Objekte und die Identitätsabbildungen $id_{B_i} : B_i \longrightarrow B_i$ als Morphismen enthält.*
- *Der Differenzkern (oder auch Koequilizer) von $f, g \in \text{Hom}_{\mathcal{A}}(C_1, C_2)$ wird durch $\varinjlim (\mathcal{F} : \mathcal{C} \hookrightarrow \mathcal{A})$ definiert, wobei $\mathcal{C} \{C_1, C_2\}$ als Objekte und $\{f, g\} := \text{Hom}_{\mathcal{C}}(C_1, C_2)$ als Morphismen enthält.*

In der Einführung des Differenzkern's in definition 3 ist deutliche zu sehen, inwiefern dieser ein Colimes ist. Um mit dem Differenzkern zu arbeiten wird er allerdings meist anders Eingeführt. Daher betrachten auch wir ab nun eine andere, aber äquivalente Definition des Differenzkern's.

Lemma 4. Sei \mathcal{A} eine Kategorie mit $C_1, C_2 \in \text{Hom}_{\mathcal{A}}(C_1, C_2)$, so sind folgende Formulierungen äquivalent zur Definition des Differenzenkokern $Z := \lim_{\rightarrow} \mathcal{F} : \mathcal{C} \rightarrow \mathcal{A}$

1. Es existiert ein Morphismus $\psi : \mathcal{F} \rightarrow Z$, mit der Eigenschaft, dass für alle Morphismen $\psi' : \mathcal{F} \rightarrow Z'$ genau ein $\varphi \in \text{Hom}_{\mathcal{A}}(Z, Z')$ mit $\varphi \circ \psi = \psi'$ existiert.
2. Es existiert ein $q \in \text{Hom}_{\mathcal{A}}(C_2, Z)$ mit $q \circ f = q \circ g$ und der Eigenschaft, dass für alle Morphismen $q' \in \text{Hom}_{\mathcal{A}}(C_2, Z)$ mit $q' \circ f = q' \circ g$ genau ein $\varphi \in \text{Hom}_{\mathcal{A}}(Z, Z')$ mit $\varphi \circ q = q'$ existiert.

$$\begin{array}{ccccc} C_1 & \xrightarrow{f, g} & C_2 & \xrightarrow{q} & Z \\ & & & \searrow q' & \downarrow \exists! \varphi \\ & & & & Z' \end{array}$$

Beweis.

• 1 \Rightarrow 2:

Da $\psi : \mathcal{F} \rightarrow T$ ein Morphismus ist, gilt für $\{f, g\} = \text{Hom}_{\mathcal{C}}(C_1, C_2)$: $\psi_{C_1} = \psi_{C_2} \circ f = \psi_{C_1} \circ \psi_{C_2}$, setze also $q := \psi_{C_2}$.

Sei nun $q' \in \text{Hom}_{\mathcal{A}}(C_2, T)$ mit der Eigenschaft $q' \circ f = q' \circ g$ gegeben: Definiere den Morphismus $\psi' : \mathcal{F} \rightarrow T$ als $\{\psi_1 = q' \circ f, \psi_2 = q'\}$, somit folgt direkt aus der Universellen Eigenschaft von ψ , dass genau ein $\varphi \in \text{Hom}_{\mathcal{A}}(C_2, T)$ existiert, mit $\varphi \circ q = q'$.

• 2 \Rightarrow 1:

Definiere $\psi : \mathcal{F} \rightarrow T$ als $\{\psi_1 = q \circ f, \psi_2 = q\}$. Durch die Eigenschaft von q gilt $\psi_{C_1} = \psi_{C_2} \circ f = \psi_{C_2} \circ g$.

Sei nun $\psi' : \mathcal{F} \rightarrow \mathcal{A}$ ein beliebiger Morphismus.

Definiere $d' := \psi'$, somit existiert durch die Eigenschaft von d genau ein $\varphi \in \text{Hom}_{\mathcal{A}}(C_2, T)$ mit $\varphi \circ q = q'$.

$$\Rightarrow \varphi \circ \psi_2 = \psi'_2 \text{ und } \varphi \circ \psi_1 = \varphi \circ \psi_2 \circ f = \varphi \circ \psi'_2 \circ f = \varphi \circ \psi'_1$$

□

Wenn im weiteren Verlauf von dem Differenzenkokern zweier Homomorphismen $f, g : C_1 \rightarrow C_2$ gesprochen wird, meinen wir damit den Homomorphismus $q : C_2 \rightarrow T$ aus lemma 4.

Bemerkung 5. Seien $f, g \in \text{Hom}_{\mathcal{A}}(S_1, S_2)$ R -Algebra-Homomorphismen, so können wir für den Differenzenkokern $q : S_2 \rightarrow T$ für ein beliebiges S_1 -Modul das Tensorprodukt $T \otimes_{C_1} M$ definieren.

für $s_1 \in S_1$ und $t \otimes m \in T \otimes_{C_1} M$ gilt:

$$s_1 \cdot (t \otimes m) = ((q \circ f)(s_1)) \cdot t \otimes m = ((q \circ g)) \cdot (s_1) t \otimes m$$

Für einen kommutativen Ring R definieren wir \mathcal{M} als die Kategorie der R -Module

Lemma 6. *In \mathcal{M} existieren Coprodukte und Differenzenkokerne, wobei:*

1. das Coprodukt $\coprod_i M_i = \bigoplus_i M_i$ entspricht der direkten Summe
2. der Differenzenkokern zweier Homomorphismen $f, g : M_1 \rightarrow M_2$ entspricht dem Kokern $M/\text{im}(f - g)$ der Differenzabbildung.

Beweis. für 1. Sei $\phi : \{M_i\} \rightarrow \mathcal{M}$ ein beliebiger Morphismus. Zeige:

$$\begin{array}{ccc} & \mathcal{F} : \{M_i\} \hookrightarrow \mathcal{M} & \\ \psi_i \swarrow & & \searrow \psi_i \\ M' & \xleftarrow{\exists! \varphi} & \bigoplus_i M_i \end{array}$$

Für ein beliebiges i existiert genau ein $\varphi_i : M_i \oplus 0 \rightarrow M'$, $(0, \dots, 0, m_i, 0, \dots, 0) \mapsto \psi'_i(m_i)$ mit $\psi'_i = \psi_i \circ \varphi_i$
 $\Rightarrow \exists! \varphi : \bigoplus_i M_i \rightarrow M'$, $(m_1, \dots, m_n) \mapsto \sum_i \psi_i(m_i)$

2. ist Analog zu proposition 7

□

Proposition 7. *in der Kategorie der R -Algebren existieren Coprodukte und Differenzenkokerne, wobei:*

1. Das Coprodukt einer endlichen Familie von R -Algebren $\{B_i\}_{i \in \Lambda}$ entspricht deren Tensorprodukt $\bigotimes_{i \in \Lambda} B_i$.
2. Der Differenzenkokern zweier R -Algebra-Homomorphismen $f, g : S_1 \rightarrow S_2$ entspricht dem Homomorphismus $q : S_2 \rightarrow C_2/Q$, $y \mapsto [y]$, wobei $Q := \{f(x) - g(x) \mid x \in C_2\}$ das Bild der Differenz von f und g ist.

Beweis. Zu 1.:

Sei $\mathcal{F} : \{B_i\} \hookrightarrow (R\text{-Algebren})$ der Inklusionsfunktor. Nutze die universellen Eigenschaften des Tensorproduktes und des Kähler-Differenzials um einen Isomorphismus zwischen $\varinjlim \mathcal{F}$ und $\bigotimes_{i \in \Lambda} B_i$ zu finden.

Es sind der Morphismus $\psi : \mathcal{F} \rightarrow \varinjlim \mathcal{F}$ und die bilineare Abbildung $g : \bigoplus_i B_i \rightarrow \bigotimes_i B_i$ gegeben.

Konstruiere den Morphismus $\psi' : \mathcal{F} \rightarrow \bigotimes_i B_i$ durch $\psi'_i : B_i \rightarrow \bigotimes_i B_i$, $b_i \mapsto g(1, \dots, 1, b_i, 1, \dots, 1)$ für $i \in \lambda$ und die bilineare Abbildung $f : \bigoplus_i B_i \rightarrow \varinjlim \mathcal{F}$, $b \mapsto \prod_i \psi_i b_i$.

Somit liefern uns die universellen Eigenschaften folgende zwei R -Algebra-Homomorphismen:

$$\begin{aligned} \varphi : \varinjlim \mathcal{F} &\rightarrow \bigotimes_i B_i \\ \phi : \bigotimes_i B_i &\rightarrow \varinjlim \mathcal{F}. \end{aligned}$$

$$\begin{array}{ccc}
& \mathcal{F} & \\
\psi' \swarrow & & \searrow \psi \\
\bigotimes_i B_i & \xleftarrow{\exists! \varphi} & \varinjlim \mathcal{F}
\end{array}
\qquad
\begin{array}{ccc}
& \bigoplus_i B_i & \\
f \swarrow & & \searrow g \\
\varinjlim \mathcal{F} & \xleftarrow{\exists! \phi} & \bigotimes_i B_i
\end{array}$$

Die Eindeutigkeit der universellen Eigenschaften liefert uns, dass φ und ϕ zueinander Inverse sind und somit haben wir unsere gesuchten Isomorphismen zwischen $\varinjlim \mathcal{F}$ und $\bigotimes_i B_i$ gefunden.

$$\begin{array}{ccc}
& \mathcal{F} & \\
\psi \swarrow & & \searrow \psi \\
\varinjlim \mathcal{F} & \xleftarrow{\exists! id_{\varinjlim \mathcal{F}} = \phi \circ \varphi} & \varinjlim \mathcal{F}
\end{array}
\qquad
\begin{array}{ccc}
& \bigoplus_i B_i & \\
g \swarrow & & \searrow g \\
\bigotimes_i B_i & \xleftarrow{\exists! id_{\bigotimes_i B_i} = \varphi \circ \phi} & \bigotimes_i B_i
\end{array}$$

Zu 2.:

$$q \circ f = q \circ g \text{ gilt, da } \ker(q) = Q = \{f(x) - g(x) \mid x \in C_2\}$$

Sei nun eine Funktion $q' \in \text{Hom}_{\mathcal{A}}(C_2, T')$ mit $q' \circ f = q' \circ g$ gegeben.

$$q' \circ (f - g) = 0 \Rightarrow Q \text{ ist Untermodul von } Q' := \ker(q').$$

Nach HOMOMORPHIESATZ [kommutative Algebra 2.10] gilt somit $C_2/Q' \simeq (C_2/Q)/(Q'/Q)$.

$\Rightarrow q' : C_2 \rightarrow (C_2/Q)/(Q'/Q), y \mapsto [y]'$ ist eine isomorphe Darstellung von $q' : C_2 \rightarrow T'$

$$\Rightarrow \exists! \varphi : C_2/Q \rightarrow (C_2/Q)/(Q'/Q), [y] \mapsto [y]' \text{ mit } (\varphi \circ q) = q'.$$

□

Verbinde nun den Colimes mit dem Kählerdifferenzial:

Differenzialekerne bleiben unter der Bildung von Differenzialen erhalten: Korollar 16.7 aus Moduls of Differenzials: